

L03723 Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 9. 1. 1900

Wien I. Kärnthnerstraße N° 10  
den 9. Januar 1900

Verehrter Herr Doctor!

5 Nach langer Zeit erlaube ich mir heute wieder einmal Sie an mein bescheidenes  
Vorhandensein zu erinnern und Ihr Urtheil über eine Arbeit zu erbitten. Es ist  
wiederum ein Stück, ein dreiactiges Schauspiel, das ich Ihrer Kritik unterbreite,  
indem ich die leise Hoffnung hege, dass dieses – mein letztes Opus – Ihnen nicht  
allzusehr missfallen dürfte.

10 Ich kann es noch immer nicht verschmerzen, dass ich Ihnen – der Sie doch seiner-  
zeit einige Hoffnungen auf mein Talent setzten – fortwährend Enttäuschungen  
bereitet habe und wenn ich auch ein Jahr lang von mir nichts habe hören lassen,  
so dürfen Sie nicht glauben, dass mich Ihr abfälliges Urtheil über das letzte Stück  
abgeschreckt habe. Welches äußerliche Schicksal dieses Schauspiel auch erleben  
möge – Sie bleiben doch die Verkörperung meines besseren, literarischen Ich –  
15 d. h. ich habe so eine dunkle Empfindung als ob ich Ihnen Rechenschaft schuldig  
wäre, über die Verwaltung meines Talentes – . Diese meine Ansicht ist ja vielleicht  
etwas zeitraubend für Sie – aber wenn etwas Ersprößliches dabei herauskom-  
men sollte, glaube ich doch, dass es Ihnen ein wenig Spaß macht. –

20 Beifolgende feingeäderte Seelengeschichte zartester Structur dürfte Ihnen bewei-  
sen, dass ich mich bemühe, nicht zu verflachen. Ob mein Bemühen auch Erfolg  
hatte – das bitte ich Sie, mir zu sagen. Besonders der dritte Act liegt mir am Her-  
zen und ich erwarte Ihr Urtheil über »das erste Capitel« mit unbeschreiblicher  
Spannung.

25 Seien Sie mir nicht böse über diesen neuerlichen Überfall und üben Sie – wie  
immer – strenges Recht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Elsa Plessner.

✍ Versand durch Elsa Plessner am 9. 1. 1900 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [9. 1. 1900?] in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.419.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1645 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

12 *Ihr abfälliges Urtheil*] Schnitzlers Briefe sind nicht überliefert, zu Plessners Reaktion  
auf seine Kritik vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03722 nicht gefunden.

QUELLE: Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 9. 1. 1900. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03723.html> (Stand 14. Februar 2026)